

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

[237179059_B_2015_22]

Schriftenschau

Schriftenschau

BERNDT, R. K. (2015): **Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Band 8. Geschichte der Feldornithologie in Schleswig-Holstein und Hamburg.** Kiel/Hamburg, 424 Seiten. ISBN 978-3-529-07308-3. (2)

In diesem stattlichen Band wird die Geschichte der Feldornithologie in Schleswig-Holstein und Hamburg von den Anfängen (die erste vogelbezogene Veröffentlichung stammt von 1597) bis 1969 beschrieben. Gut die Hälfte des Buches beschreibt die feldornithologischen Aktivitäten in einzelnen Zeitabschnitten. Nach einem Überblick werden für die jeweilige Epoche detailliert die organisatorischen Arbeitsgrundlagen (Vereine, Publikationsorgane, Einrichtungen), inhaltliche Schwerpunkte, prägende Persönlichkeiten, wichtige Publikationen nach Themen geordnet sowie Anmerkungen zum Vogelschutz beschrieben. Eine besonders gute Idee ist für jede Epoche eine einleitende Schilderung der Landschaftsentwicklung in Schleswig-Holstein und der Arbeitsbedingungen für Vogelkundler (z.B. Transportwesen). Dies erleichtert eine Bewertung der ornithologischen Ergebnisse, aber auch der Leistung der damaligen Vogelkundler. Interne Konflikte, die gerade in Schleswig-Holstein die Ornithologenszene zeitweise stark beschäftigt haben, werden nicht ausgespart. Es ist sehr interessant zu sehen, wie die Entwicklungen beispielsweise in Schleswig-Holstein und Brandenburg parallel gelaufen sind, obwohl es im föderalen Deutschland kaum eine übergeordnete Organisation der Avifaunistik gab. Über geographische Räume und politische Systeme hinweg haben ähnliche gesellschaftliche Voraussetzungen offenbar zu vergleichbaren Entwicklungen der überwiegend von Amateuren getragenen Feldornithologie geführt.

Im zweiten Teil des Buches werden in alphabetischer Reihenfolge zahlreiche verdiente Ornithologen des Landes, die bis 2013 verstorben sind, und ihre Tätigkeit vorgestellt. Die Darstellung konzentriert sich auf die ornithologischen Tätigkeiten und lässt

persönliche Lebensumstände weitgehend beiseite. Nicht zuletzt dadurch, dass der Autor viele der Ornithologen der letzten Jahrzehnte persönlich gekannt hat, entstehen aussagefähige Texte. Es ist sehr schön, dass gerade auch solche Menschen, die selbst wenig publiziert haben, aber durch ihre vielfältigen Datenmeldungen ihre Bausteine zum Gesamtbild geliefert haben, eine verdiente Würdigung erfahren. Der biographische Teil ist, wie das gesamte Buch, sehr großzügig und ansprechend bebildert. Der Text ist flüssig geschrieben und interessant zu lesen.

Ein großes Ärgernis ist allerdings das Literaturverzeichnis. Denn hier wird im Wesentlichen auf bereits publizierte Literaturlisten verwiesen und nur ergänzende Publikationen werden einzeln aufgeführt. Unter den Referenzlisten sind beispielsweise ein Buch von 1925 und ein Artikel in der Zeitschrift *Corax* von 1982. Immer wieder findet man im Text interessante Literaturstellen aufgeführt, deren Titel und Zitat man gerne nachsehen möchte. Das ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich. Wenn das Buch für ein vollständiges Literaturverzeichnis 20 Seiten länger gewesen wäre, wäre das kaum ein Problem gewesen, hätte aber die Nutzbarkeit ganz wesentlich verbessert. Vielleicht kann die OAG Schleswig-Holstein diesen Mangel mindern, indem sie eine vollständige Liste der zitierten Literatur auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Der Berichtszeitraum des Buches endet 1969. Möglicherweise hat es der Autor – verständlicherweise – gescheut bei der Behandlung der letzten Jahrzehnte die Aktivitäten zahlreicher noch lebender Mitstreiter zu bewerten oder auch seine eigene wichtige Rolle in der Ornithologie Schleswig-Holsteins zu beleuchten. Am Ende des allgemeinen Teils heißt es aber, über diese Zeit solle zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden. Darauf kann man gespannt sein.

Wolfgang Mädlow